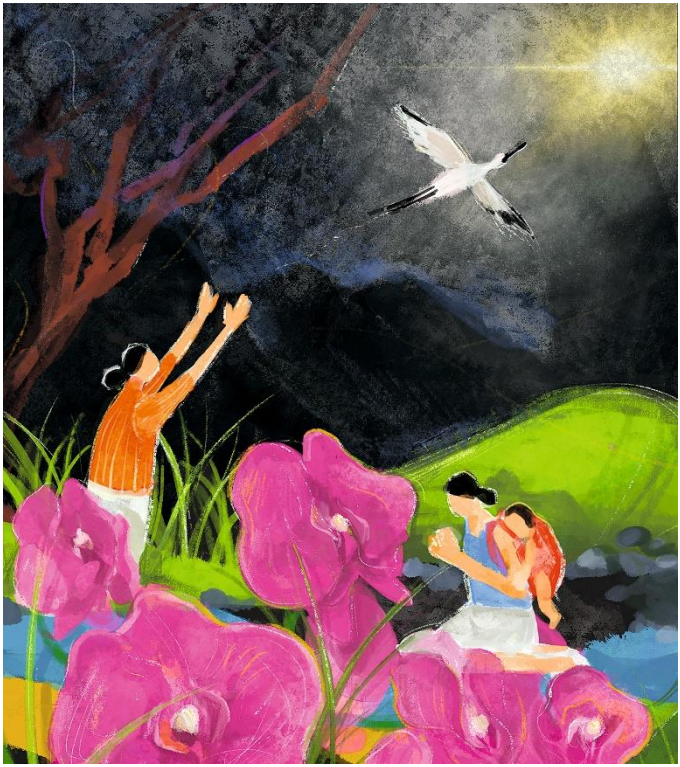
Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

Gemeinde Thessaloniki

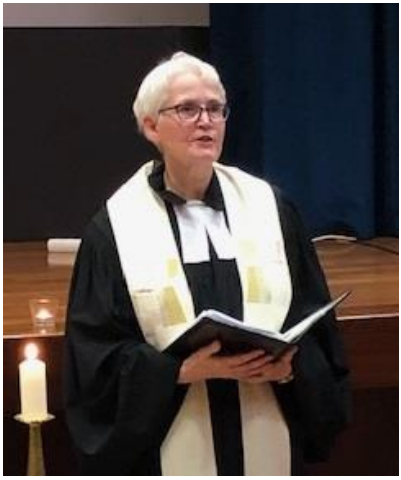
Nr. 1



Februar
März
April
2023

06.04. Andacht zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl
07.04. Gottesdienst am Karfreitag
09.04. Familiengottesdienst zu Ostern

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!



Worte zur Jahreslosung

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ Genesis 16,13

In diesem Jahr stammen das erste Mal die Worte der Jahreslosung von einer Frau. Sie sind aus der Geschichte von Hagar (übersetzt: „die Fremde“), von der erzählt wird, dass sie zu einem Gewaltopfer wird. Sie erinnert uns an die Menschen, die zu Opfern geworden sind und deren Namen als Zeichen auch des Widerstandes gegen Gewalt erinnert werden, wie in dem neuen Film „Oh, Sister“ über starke Frauen aus der Ukraine, die dem Krieg standhalten und gegen Gewalt kämpfen.

Gott sieht die Leiden der Verfolgten. So beschreibt es das hebräische Testament an vielen Stellen. Und hier im ersten Buch der Bibel wird folgendes erzählt:

Sarah, die Frau des Erzvaters Abraham, wird nicht schwanger und schickt deshalb ihre Magd Hagar zu ihrem Mann. Hagar wird schwanger und Sarah reagiert eifersüchtig. Sie lässt ihre Wut an Hagar aus. Es bleibt Hagar nichts anderes als zu fliehen. An einer Quelle in der Wüste trifft sie auf einen Engel, der sie mit der Verheißung an ihren Sohn Ismael (sh-m-a, der Herr hat dein Elend gehört“) tröstet und zurückschickt zu Sarah und Abraham. Und sie dankt Gott und sagt: „Du bist ‚sieht-mich-Gott‘.“

Die Hagar-Geschichte ist äußerst brutal, gespickt mit Schmerz und Erniedrigung. Hagar ist ein Objekt, sie gehört Sarah, ist zugleich Sexobjekt, und wird so benutzt, körperlich und seelisch misshandelt. Abraham und Sarah sind ihre „Familie“, doch es scheint niemand mit ihr zu sprechen, sie ist nicht existent für die beiden. Erst der Engel Gottes spricht mit ihr. Es liest sich berührend. Denn Gott bricht die patriarchale Gewalt und wendet sich der Ausgestoßenen zu. Das wäre nur allzu wunderbar! Aber es stimmt nicht ganz. Ismael, Hagar Sohn, wird eine große Nachkommenschaft verheißen, aber auch Streit und Einsamkeit. Nach seiner Geburt wird Hagar mit ihrem Sohn verstoßen, zwar mit Bedenken Abrahams, aber mit der Zustimmung Gottes. Und dann verliert sich ihre Spur.

In der christlichen Theologiegeschichte werden zunächst die Stiefbrüder Ismael als Urväter der Jüdinnen und Juden und Isaak als Urvater der Christinnen und Christen gleichgesetzt. Bei der sog. „Glaubensbewegung Deutsche Christen“ werden in Anklang an Galater 4, 21-31 die Juden und Jüdinnen als die unfreien Kinder Hagars gesehen und die Christen und Christinnen als Freie und damit die Gewaltgeschichte gegen jüdische Menschen begründet und unterstützt. Zeitgenössisch werden die „Kinder“ Ismaels als Muslime und Musliminnen gesehen und Isaaks „Kinder“ als Juden und Jüdinnen, mit Auswirkungen, vor denen wir nicht die Augen verschließen können und die trotz aller Erkenntnis zu Gewalt führen.

Für uns hat Hagar eine Tür aufgestoßen, die bis heute offen ist und bleibt. Sie traut sich Gott anzusprechen und fordert seine Solidarität ein: „Du bist nicht nur der Gott Abrahams und Sarahs, sondern auch mein Gott.“

Bis heute haben wir auch in unserer Tradition das Bild von Gott, der uns sieht, aber damit auch klarmacht, dass andere von Gott gesehen werden. Es gehört dazu, andere Menschen mit Namen anzusprechen, sie zu sehen und zu hören, wo immer sie herkommen, wer immer sie sind, denn sie sind wie wir Ebenbilder Gottes und werden von ihm gesehen.

Die US- amerikanische jüdisch-feministische Theologin Lynn Gottlieb lässt Sarah Hagar ansprechen mit dem arabischen Ausdruck „Achti“, meine Freundin, und eröffnet so eine Perspektive der Versöhnung zwischen den beiden Frauen:

„Achti
meine Schwester
Es schmerzt mich, dass ich dich nicht gerufen habe
bei dem Namen, den deine Mutter dir gegeben hat.
Ich schob dich beiseite,
verfluchte dich in meiner Unfruchtbarkeit und meiner Wut,
nannte dich Fremde, ha gar,
als ob es ein Verbrechen sei, von woanders her zu sein.
Achti
sie haben mich benutzt, dir deine Gebärmutter zu stehlen,
dein Kind zu beanspruchen,
als ob dein Körper und deine Mühe mein Besitz seien.
Ich, die sie ‚Weit Schauende Frau‘ nennen,
konnte meine eigenen Blindheit nicht sehen.
Aber du, meine Schwester,
du erblicktest Engel,
vollbrachtest Wunder in der Wüste,
erhieltest göttliche Segenszusagen von einem Gott,
der aufgehört hatte, mit mir zu sprechen.

Erst am Ende, als ich meinen eigenen Sohn schreien sah unter des Vaters Messer,
erst dann
erkannte ich unser gemeinsames Leiden.
Und ich rief aus, Abraham, Abraham, nimm dein Messer herunter!
Meine Stimme erschallte in der Stille
meiner Sünde.
Vergib mir, Achti,
meine Sünde der Vernachlässigung
meine Sünde des Missbrauchs
meine Sünde der Arroganz
vergib mir, Achti,
meine Sünde, deinen Namen nicht zu kennen.

(aus Lynn Gottlieb, She Who Dwells Within- A Feminist Vision of a renewed Judaism, New York, 1995 S. 89f.)

Lynn Gottlieb eröffnet uns eine Perspektive, die uns heute guttut und Mut macht, aufeinander zuzugehen. Lassen wir uns von unserem Glauben bewegen!

Michaela Nieland-Schuller

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch bin ich zu erreichen unter:

2310 276 140

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

In dringenden Situationen bin ich auch über Handy erreichbar: 6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

ALKYÓNA BEACH

Feriendorf am Sandstrand
Esel, Hunde, Katzen, große & kleine Menschen
behindertengerecht
naturnah

www.alkyona-beach.de

—NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT——

Liebe Gemeinde,

In den vergangenen Monaten ist wieder viel passiert: Ende Oktober 2022, zum Reformationstag am 31.10., hat Michaela Nieland-Schuller, Pfarrerin im Ruhestand, ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde aufgenommen. Vom ersten Augenblick hat sie sich – tatkräftig unterstützt von ihrem Ehemann – mit großem Elan in unsere tägliche Arbeit eingebracht. Der November stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen unseres Weihnachtsbasars, den wir am 1. Advent, den 27.11.2022 zum ersten Mal seit drei Jahren – seit Beginn der Pandemie Sars-CoV2 – wieder in den Räumlichkeiten der Deutschen Schule Thessaloniki durchführen konnten. Wir danken den Mitarbeitern und Angestellten der Schule für ihre Unterstützung und Mitarbeit, aber vor allem danken wir unseren Gemeindegliedern, Freunden und Unterstützern für ihre unermüdliche Mithilfe bei Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Basars.

Die in der Gemeindeversammlung 2020 beschlossene Aktualisierung und Anpassung unserer Satzung an aktuelle Gegebenheiten hat der Gemeindekirchenrat in den letzten Monaten entschlossen vorangetrieben. Die Satzungsänderung wurde in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung am 15.01.2023 ausführlich vorgestellt, diskutiert und einstimmig beschlossen. Die beschlossenen Änderungen werden nun durch unseren Rechtsbeistand Dr. G. Karamanidis ins Griechische übersetzt und dem Amtsgericht Thessaloniki zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Unsere reguläre jährliche **Gemeindeversammlung** planen wir für den **27.05.2023**. Der Gemeindekirchenrat (GKR) wird seinen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr vorlegen und seine Pläne für die mittelfristige Zukunftsplanung darlegen. Bei dieser Versammlung werden wir auch die anstehenden **Neuwahlen zum GKR** durchführen. Uns im GKR ist es sehr wichtig, die Verantwortung breit zu streuen und damit für jeden Einzelnen „tragbar“ zu machen. Wir danken euch allen für euer Engagement anlässlich unserer „Großaktionen“ (Basar, Flohmarkt, Freizeiten usw.), aber wir freuen uns über jeden, der zu regelmäßiger Mitarbeit bereit wäre. Bitte überlegt für euch oder im Kreise eurer Familie und Freunde, ob Mitarbeit im GKR für Euch infrage käme. Jedes Engagement ist willkommen, niemand wird überfordert werden.

In jedem Fall aber: Bitte merkt Euch den Termin vor, beachtet die entsprechende Ankündigung im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Webpage, und kommt zur Versammlung, eure Teilnahme und eure Diskussionsbeiträge sind für unsere gemeinsame Zukunft ausschlaggebend!

J. Rudolf, Vorsitzender

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Bitte melden Sie sich baldmöglichst im Gemeindebüro, wenn Sie selbst kandidieren oder eine geeignete Person vorschlagen wollen.

RÜCKBLICKE

Ewigkeitssonntag

Am **Ewigkeitssonntag,** den 20.11.2022, versammelten wir uns zu einem Gottesdienst auf dem historischen evangelischen Friedhof, um unserer Verstorbenen zu gedenken. Viele ergriffen die Gelegenheit dort zu sein, ein Licht zu entzünden und der eigenen Trauer Raum zugeben. Hannelore Contogouris hatte für Leib und Seele gesorgt, auch andere trugen etwas dazu bei. Allen herzlichen Dank!

45. Weihnachtsbasar

Der **Weihnachtsbasar am 1. Advent**, am 27.11.22, war nach der langen Corona-Pause ein sehr guter Erfolg. Viele Menschen fanden den Weg in die Deutsche Schule Thessaloniki, die uns ein schönes Ambiente geboten hat. Es gab wunderbare Angebote, wie Kekse, Adventskränze, gestrickten Socken, Bücher, Töpfereien und vieles andere. Ohne die für alles nötigen, vielen Stunden der Vorbereitung der Hauptamtlichen und der Ehrenamtlichen wäre das alles nicht möglich gewesen! Vielen Dank Ihnen allen, auch denen, die dann mit aufgebaut, verkauft und letztlich wieder alles aufgeräumt haben. Und schon geht es weiter: gilt es den Weihnachtsbasar dieses Jahres rechtzeitig in den Blick zu nehmen. Vielleicht sind Sie ein Organisationsgenie, dann brauchen wir Ihre Hilfe! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Advent, Weihnachten und Neujahr

Zu einer gemütlichen **Weihnachtsfeier** mit „Weihnachtsbingo“ trafen wir uns am 12.12.22. Schön, dass so viele gekommen sind und wir miteinander singen, spielen und Kaffeetrinken konnten! Es macht Spaß, gemeinsame weihnachtliche Traditionen aufleben zu lassen.

Der **lebendige Adventskalender** fand an den Adventssonntagen an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlicher Zusammensetzung statt. Geprägt war er von unterschiedlichen Gedanken der Teilnehmenden und Gastgeber/innen.

Der **Familiengottesdienst** und die **Christvesper** konnten am Heiligen Abend im Goethe Institut gefeiert werden.

Dank einer Großmutter, mehreren Vätern und einigen Kindern konnten wir gemeinsam ein Krippenspiel vorführen. Es hat mit Ihnen sehr viel Spaß gemacht! Wir haben gesungen, gebetet und uns so auf den Geburtstag Jesu Christi vorbereitet.

Auch die Christvesper war gut besucht, viele alte und einige neue Lieder wurden gesungen, Messiasverheißungen aus dem hebräischen Testament und die Weihnachtsgeschichte wurden gelesen. Es gab eine kurze Predigt.

Am **Neujahrstag** feierten wir um 18:00 Uhr einen Neujahrsgottesdienst und begrüßten das Neue Jahr mit einem Glas Sekt.

Rückblick der musikpädagogischen Angebote

<u>Offener Gemeindenachmittag „Taktgefühl“</u>

Am 21.11.22 konnten die Teilnehmer*innen am Offenen Gemeindenachmittag gemeinsam musizieren. Unter dem Thema „Taktgefühl“. Die wesentlichen Elemente des Workshops beinhalteten Rhythmusübungen mit Trommeln, sowie rhythmische Bodypercussion Spielen, welche die motorischen Fähigkeiten der Teilnehmenden förderten.

<u>Musikworkshop</u>

Beim diesjährigen 45. Weihnachtsbasar hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, sich an einem Musikworkshop anzumelden. Der Workshop fand im Amphitheater statt und konnte viele musikalische

Begeisterte für sich gewinnen. Wesentliche Elemente waren das Trommeln, sowie das Musizieren mit

Perkussionsinstrumenten. Die Teilnehmenden konnten durch die niederschwelligen Übungen verschiedene Zugänge zur Musik erfahren.

Kindertag „Groove Together – Gemeinsam Musik machen“

Am 07.12.2022 wurde wieder ein Kindertag an der Deutschen Schule Thessaloniki. Unter dem Motto „Groove Together – Gemeinsam Musik machen“ veranstaltet. Diesmal richtete sich das Angebot an die Schüler*innen der 1. und 2. Klasse.

Es wurde mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten Musik gemacht. Hauptsächlich standen das Trommeln mit Eimern im Vordergrund, sowie das Musizieren mit dem eigenen Körper. Durch die weihnachtliche Musik, sowie durch die Dekorationen in der Grundschule konnten wir uns sehr gut auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Ich bedanke mich bei der Deutschen Schule Thessaloniki für die gute Zusammenarbeit, sowie bei den Teilnehmenden und Gemeindemitgliedern für die Begeisterung und das gemeinsame Musizieren.

Marcel Kanižaj, Sozialarbeiter mit Musikpädagogischer Zusatzausbildung

DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI

www.dst.gr

Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:

Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr,

weitere Termine nach Absprache.

2310 273 870

sozialarbeit@evkithes.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für 2023 wünsche ich euch und euren Familien Gesundheit, Glück und Frieden, den inneren, wie auch den Frieden auf der Welt. Die häufig gestellten Fragen zum Jahreswechsel lauten: “Wie wird das neue Jahr? Welche Wünsche und Hoffnungen haben wir?”.

Dieser Tage habe ich die Weltgebetstagsordnung gelesen. Die Losung für den Weltgebetstag 2023 lautet: „Glaube bewegt!”. Ich möchte hinzufügen: „Legen wir los!”. In bester Absicht und Hoffnung, Vorstellungen, Wünschen und Erwartungen wollen wir - bewegt durch unseren Glauben - Taten folgen lassen.

In 2023 wollen so einige Vorhaben durchgeführt werden. Sehr am Herzen liegt uns das Kontakthalten zu den Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen unsere Unterstützung suchen. Dabei handelt es sich um telefonische Kontakte, wie auch um seelsorgerische Gespräche und Besuche von Menschen, denen es nicht mehr möglich ist, in die Gemeinde zu kommen. Vermehrt bekommen wir die Anfragen, nach seelsorgerischer Betreuung und den Besuchen zu Hause. Um dem Allem nachzukommen, benötigen wir eure praktische, wie auch finanzielle Unterstützung.

Versäumen möchte ich nicht, mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auf das herzlichste zu bedanken, die uns in 2022 so zahlreich an den unterschiedlichsten Orten - ob mit Sach-, Geldspenden und/oder „Woman-/Manpower” - unterstützt haben.

Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Neues Jahr - Neue Herausforderungen

2022 waren so viele Menschen auf der Flucht wie noch nie in der Geschichte.

Vor diesem Hintergrund werden wir die Suche nach einer zweiten Wohnung für geflüchtete Familien intensivieren. Mit Unterstützung des Gemeindekirchenrates und unterschiedlichen Maklern werden wir uns verstärkt auf dem Immobilienmarkt nach entsprechenden Wohnungen umschauen. Bisher scheiterten unsere Bemühungen daran, dass die Wohnungseigentümer/innen keine geflüchteten Menschen in ihren Wohnungen haben wollten.

Gleichzeitig sind wir sehr froh und dankbar, dass uns von den Landeskirchen und diakonischen Werken die finanziellen Unterstützungen für unser Wohnungsprojekt für das Jahr 2023 bewilligt wurden. Leider nicht in dem Umfang, wie in den vorangegangenen Jahren. Aufgrund der finanziellen Situation der Kirchen in Deutschland sind auch wir von diesen Einsparungen betroffen.

Mit diesen zugesagten Geldern hoffen wir, unser Wohnprojekt mit einer zweiten Wohnung weiterführen zu können und dadurch einer zweiten geflüchteten Familie Obhut geben zu können.

Dagmar Theodoridis

ANWALTSKANZLEI
KARAMANIDIS & MITARBEITER

DR. GEORGIOS KARAMANIDIS
Rechtsanwalt
Eingetragener Mediator
Insolvenzverwalter

karamanidis@ks-lawyers.gr
www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24
Thessaloniki, Griechenland

T. +30 2310 252030
+30 2310 252040
F. +30 2310 252625

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl
- Toilettenstuhl
- Krankenbett

Votanakia
της Άρτεμης
Αρωματικά Βότανα Περιστεράς

Άρτεμις Ακριτίδου
Γεωπόνος ΑΠΘ

Βιολογικά βότανα
Μείγματα βοτάνων
Αιθέρια έλαια - Ανθόνερα
Σπιτικές Μαρμελάδες
Γλυκά του κουταλιού
Παραδοσιακά Λικέρ
Σάλτσες

Κιν: 6975 596830 • mail: arte_akri@hotmail.com
Fb/insta: votanakia/βοτανάκια • site: www.votanakia.com

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.

Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank:

Agios Pavlos Krankenhaus und ACHEPA Universitätskrankenhaus.

Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **Α.Μ.Σ. 12.204, (File 340)**.

Termine gemeinsame Blutspende:

Do., 23.02. 19:00 Uhr - Ag. Pavlos
Do., 30.03. 19:00 Uhr - Ag. Pavlos
Do., 27.04. 19:00 Uhr - Ag. Pavlos

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!
Bei Bedarf begleiten wir Sie auch gern.
Kontakt: Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

Unser „Laden“

Auch im neuen Jahr werden Astrid und Simone euch gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, um ein neues Lieblingsstück zu erwerben. Neue Ware wird voraussichtlich Mitte-Ende Februar eintreffen. Einfach im Büro nachfragen. Wir erwarten euch!

ΑΠΟ ΜΕΝΑ ΓΙΑ ΣΕΝΑ

Dienstag	**11:00 - 14:00 Uhr**
Mittwoch	**17:00 - 20:00 Uhr**
Donnerstag	**11:00 - 14:00 Uhr**

Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 - 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

17.02. - Frauen unter sich
17.03. - Prägende Begegnungen
28.04. - „Wo die Toten zu Hause sind" (Kinderbuch von Christine Hubka; Vorstellungen vom Himmel)

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig **donnerstags** von **10:15 - 12:00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! **Nächste Termine: 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 06.04., 27.04.23**
Kontakt: Gemeindebüro 2310 274 472

Café „Lichtblick"

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!

Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind **15.02., 15.03., 26.04.23** (jeden 3. Mittwoch im Monat) **von 16:00 - 18:00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.
Kontakt: Kontakt: Gemeindebüro 2310 274 472

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** am:

Montag 20.02. - Rosenmontag / Karnevalsfeier
Montag 13.03. - „Mein Hochzeitsfoto"
Montag 03.04. - „Die Nacht der verlöschenden Lichter"
Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Jeden Montag von 19:00 - 20:00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde. Am 27.02.23 und am 06.03.23 fällt die Gymnastik aus!
Kontakt: Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 - 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind: **08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 05.04., 19.04.**

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443,
Gertrud Poulakis: 2310 343688

ENDO MEDICA
Dr. med. Florian Schlereth
Facharzt f. Innere Medizin, Endokrinologie u. Diabetologie
Vertrauensarzt des Generalkonsulats Thessaloniki

Check-Up – Schilddrüse – Diabetes mellitus – Adipositas – Fettstoffwechsel
Osteoporose – Menopause – Zyklusstörungen – Nebenniere – Hypophyse

2310 244505
6970 251113
info@endomedica.gr

Tsimiski 70 (6. OG)
54622 Thessaloniki
www.endomedica.gr

Frauenzimmer

Ich möchte mich mit EUCH treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit euch Frauen im Alter zwischen 45-65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen**.** Nächste Treffen:

08.02. - Südafrikas Frauen
08.03. - Was ist aus der Gleichberechtigung geworden? (Internationaler Frauentag)
12.04. - Hoffnungen

Jeweils um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen
Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche

Wir treffen uns jeweils Dienstags-Nachmittag von 16:30 bis 17:30 Uhr in den Gemeinderäumen. Wir wollen gemeinsam singen, uns zur Musik bewegen und spielen. Diese Krabbelgruppe ist für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Am 07.02., 11.04. und am 18.04.23 findet die Krabbelgruppe nicht statt! Weitere Informationen unter 2310 274472.

Familiengottesdienst zu Ostern mit Osternestsuche und Brunch

Liebe Kinder, wir laden Euch ganz herzlich zu einem fröhlichen Oster-Vormittag auf der Öko-Farm ein. Am Ostersonntag, den 09.04.23, bereiten wir viele schöne Sachen für Euch vor. Lasst Euch überraschen!

Liebe Eltern, am Ostersonntag, den 09.04.23, freuen wir uns Sie und Ihre Kinder zwischen 11:00 - ca. 13:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi zu einem Familiengottesdienst mit anschließender Osternestsuche und Osterbrunch einzuladen. Bitte geben Sie Ihrem Kind jeweils ein leeres Osterkörbchen mit. Um die Befüllung kümmern wir uns. Es fallen Unkosten von 5€ pro Nest an. Außerdem wäre es schön, wenn Sie Kleinigkeiten für den Brunch mitbringen.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 03.04.23 im Gemeindebüro an (sozialarbeit@evkithes.de oder 2310 274 472). Weitere Informationen gibt es wie immer auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Euch!

Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

DIASPORA

Edessa: Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kalithea/Katerini: Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala: Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: Dienstags 10:00 - 12:30 Uhr und Donnerstags ab 17:00 Uhr. Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 6942 401161 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975 729991

Thassos: Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos: Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

Serres und Kastoria: Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472

MARIA NASTOU
Tax advisor | Steuerberaterin

Aeon
Taxation &
Consulting

[GR] +30 694 820 3821
[DE] +49 176 634 61 444
nastou@aeontaxation.com
Tsimiski 11 | Thessaloniki, 54624 GREECE
www.aeontaxation.com

Frühlingsflohmarkt

am Samstag, den 20.05. auf der Öko-Farm in Thermi!

Stöbern, sich treffen, genießen und mehr!

Unser diesjähriger Frühlingsflohmarkt findet statt am 20.05. von 11:00- 16:00 Uhr.

Was erwartet Euch:

- gut erhaltene und saubere Damen und Herren Bekleidung
- Schuhe, Taschen, Gürtel
- Alles für Babys, Kinder und Jugendliche
- Kindersitze, Buggys u.a.
- Haushaltswaren, Deko, Modeschmuck
- Bettwäsche, Gardinen, Tischdecken
- Bücher

In unserem Café erwartet Euch selbstgebackener Kuchen und Kaffee. **Und zum ersten Mal soll gegrillt werden**. Es soll Bratwürstchen und Leberkäse im Brötchen geben!

Termine und Orte für eure Spendenabgabe:

- **Mo.,15.05. - Fr.,19.05. zwischen 11:00 und 16:00 Uhr** direkt auf der **Öko-Farm** in Thermi, Ekavis Str.
- **Fr.,19.05. zwischen 13:00 und 15:00 Uhr** auf dem hinteren **PRAKTIKER-Parkplatz**, Richtung DST

Das **Sortieren der Spenden** findet am **Fr. 19.05. ab 15:30 Uhr auf der Öko-Farm** statt. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen!

Wegbeschreibung zur Öko-Farm: Von der Straße Thermi- Panorama, in der Höhe vom LIDL, in die EKAVIS Str. Richtung Fragma Thermis abbiegen und dann nach ca. 400m auf der linken Straßenseite.

Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

Kontakt: Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin 2310 273 870

Weltgebetstag 2023

Weltgebetstag 2023. Wir schauen nach Taiwan und wissen um die Brisanz, die mit der politischen Spannung zwischen China und dem Inselstaat in der Luft liegt. Beim Verfolgen der Nachrichten merken wir, dass Äußerungen und Taten von Staaten weltweit die Lage verändern, oft mit militärischen Drohungen.

Für die diesjährigen Weltgebetstagsfrauen ist das informierte Beten wichtig. Und so hören wir genauer hin, wenn es um Taiwan und China geht, sehen bewusster Nachrichten und nehmen die Welt deutlicher in den Blick.

Glaube bewegt, so der Titel der Liturgie. Als Bibeltext leitet uns an diesem Weltgebetstag eine Stelle aus dem Epheserbrief (Eph 1,15-19). Paulus schreibt:

„Da ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke: Der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.

Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid, welch reiches und herrliches Erbe er für die Heiligen bereithält und wie überwältigend groß die Kraft ist, die sich als Wirkung seiner Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt.“

Unser Glaube ist heute oft in den Privatbereich gewandert, wir erzählen wenig von unserem eigenen Glaubensleben, von unseren Fragen oder Freuden, unseren Erfahrungen mit Gott in unserem Leben. Am Weltgebetstag gibt es die Chance, sich weltweit mit Frauen aus Taiwan über unseren Glauben auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Weltgebetstag ökumenisch zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am 03.03.23 findet der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Örtlichkeit und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Passionszeit und Ostern

Die **7 Wochen der Passionszeit** beginnen mit dem **Aschermittwoch am 22.02.23**. Die Fastenaktion hat in diesem Jahr die Überschrift: „**Was ist uns heilig?**". In dieser Zeit werden wir uns in Andachten und Gottesdiensten mit weiteren Fragen beschäftigen: „Was ist uns noch heilig?" „Was ist unverfügbar?" „Was tasten wir nicht an?" „Was ist uns das Leben wert?".
Am **Gründonnerstag, 06.04.23,** feiern wir eine Andacht mit Tischabendmahl **um 9:00 Uhr** und erinnern uns an: "Die Nacht der verlöschenden Lichter"
Am **Karfreitag, 07.04.23,** sind Sie **um 15:00 Uhr** eingeladen zu einer musikalischen Andacht zur Sterbestunde Jesu.
Am **Ostersonntag, 09.04.23,** treffen wir uns **um 11:00 Uhr** auf der Öko-Farm in Thermi zu einem Familiengottesdienst mit anschließendem Osterbrunch und Osternestsuche für die Kinder.

Pilgerwege des Gedenkens

Am 14.04.23 um 11:00 Uhr treffen wir uns im Vlatadon-Kloster

Die Geschichte Thessalonikis lädt zu einem Gedenk- und Pilgergang ein.
Thessaloniki galt lange als Griechenlands führende multikulturelle Stadt, die von der Geschichte des friedlichen Zusammenlebens von jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen geprägt war. Deshalb gibt es viele Orte jüdischer, osmanischer und griechischer Geschichte hier, die uns innehalten lassen.
Vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1921 war die jüdische Gruppe die größte Volksgruppe und Thessaloniki wurde das „Jerusalem des Balkans" genannt. Nach dem zerstörenden Feuer von 1917 und den Bevölkerungstransfers nach dem 1. Weltkrieg änderte sich die Bevölkerungsstruktur und das kulturelle Leben der ganzen Stadt. Die Deportation und Ermordung fast aller jüdischer Einwohner*innen von 1941-1944 durch die deutsche Besatzung löschte das jüdische Leben beinahe aus.
Trotz allem, was geschehen ist, leben bis heute wieder jüdische Mitbürger*innen hier.
Daneben finden sich in Thessaloniki Gebäude, Kirchen und Einrichtungen, die von den Ursprüngen der griechisch-orthodoxen Kirche und dem jüdischen Leben erzählen und auf Paulus hinweisen. Ebenso von den Osmanen, die die Stadt 1430 eroberten.
Einen Pilgerweg zu gehen ist nicht nur ein kurzer Ausflug in die Geschichte, sondern der Versuch. eine Verbindung zu ihr zu schaffen, indem wir uns

hineinnehmen lassen in die Geschichte von Orten und Menschen. Denn wenn wir auf historischen Wegen gehen, werden wir mit Menschen verbunden, die vor uns dort lebten. Dabei gilt es, auch den Bezug zu biblischen Geschichten und unserem Glauben herzustellen.
Lassen Sie sich einladen und machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ÖKUMENE

Warum ein evangelischer Pfarrer Ikonen malt

„Nicht das Abbild, das Urbild verehren wir“ - dieser Satz des Kirchenvaters Johannes von Damaskus (um 700) beschreibt den Kern orthodoxer Ikonen Frömmigkeit. So wie sich uns in Familienbildern, in Bildern unserer Partner, unserer Kinder oder Enkelkinder die geliebten Menschen vergegenwärtigen, so vergegenwärtigen sich für orthodoxe Christen die biblischen Figuren, Christus, die Gottesmutter, Johannes der Täufer, Engel, Heilige und biblische Ereignisse in den Ikonen. Nicht das Bild wird verehrt, sondern der Dargestellte, der für den Betrachter eine besondere Bedeutung hat.
So ist die Ikonostase, die Ikonenwand in der orthodoxen Kirche keine Trennwand, sondern durch die in den Ikonen lebendig gegenwärtigen biblischen Figuren und Heiligen ist sie eine Verbindung zwischen Erde und Himmel, zwischen göttlichem und weltlichem Bereich. In diese „Gemeinschaft der Heiligen“, wie auch wir sie im Glaubensbekenntnis bekennen, reihen sich die Gläubigen im Gottesdienst ein. Und auch im Alltag, in den Wohnungen, an den Straßen, wo immer Ikonen zu finden sind, vergegenwärtigen sie die darauf Dargestellten mitten im Leben der Menschen.
So steht in der ostkirchlichen Frömmigkeit die Ikone an der entscheidenden Stelle, wo Himmel und Erde sich berühren. Jede kirchliche Tradition hat so einen besonderen Ort der Gottesbegegnung: In der Evangelischen Kirche begegnen sich Himmel und Erde in erster Linie im Wort Gottes – darum die aufgeschlagene Bibel auf dem Altar. In der katholischen Kirche ist es die Eucharistie, darum im Zentrum des Kirchenraumes der Tabernakel mit dem Abendmahlsbrot, in dem Christus leibhaftig gegenwärtig ist. Und in der Ostkirche die Ikone, die die himmlische Sphäre mit unserer Welt verbindet.

Ich selber bin zu den Ikonen als Teil meiner Frömmigkeit und zum Ikonenmalen gekommen durch die Beschäftigung mit der Geschichte, der Theologie und auch der Kunst der Alten Kirche der ersten Jahrhunderte. In dieser bis heute fortwirkenden byzantinischen Tradition der Ostkirchen wird der Glaube in besonders anschaulicher Weise Gestalt – mit allen Sinnen, im Raum der Kirche, in den Bildern, den Gesängen, dem Duft des Weihrauchs, dem Verneigen und Bekreuzigen.

Zufällig haben meine Frau und ich dann vor über 30 Jahren in einem evangelischen Einkehrhaus einen Ikonenmaler kennengelernt, der dort Kurse gab. So sind wir zum Malen gekommen und zu einer auch spirituellen Beziehung zu Ikonen, die uns immer wieder den Weg zu den Dargestellten weisen und uns die biblischen Gestalten und Geschehnisse in unserem Leben gegenwärtig werden lassen.

Pfarrer i.R. Andreas Bollengraben, Wuppertal

Interreligiöser Kalender 2023

Februar 2023
- 02.02./14./15./16.02. Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Alten Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
- 06.02. Tu Bischwat – Jüdisch
- 06.- 08.02. Ninive-Fasten – Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- 17.02. Nacht der Himmelsreise (Miradsch) – Islamisch
- 19.02. Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- 20.02. Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
- 22.02. Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch
- 27.02. Beginn der vorösterlichen Fastenzeit – Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)

März 2023
- 05.03. Sonntag der Orthodoxie – Orthodox
- 06.03. Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch
- 07.03. Purim – Jüdisch
- 23.03. Beginn des Ramadans – Islamisch

- 25.03./07.04. Verkündigung des Herrn/Verkündigung an die Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch

April 2023
- 02.04. Einzug Jesu in Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- 05.- 13.04. Pessach – Jüdisch
- 06.04. Gründonnerstag – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- 07.04. Karfreitag/Freitag der Kreuzigung – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- 09./10.04. Ostern – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- 09.04. Palmsonntag – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- 13.04. Gründonnerstag – Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- 14.04. Karfreitag – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- 16./17.04. Ostern (Pas-cha) – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- 17.04. Nacht der Bestimmung (Lailat ul-Qadr) – Islamisch
- 21.- 23.04. Ramadanfest – Islamisch

Quelle: „Interreligiöser Kalender 2023“ herausgegeben Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

WIR BEGRÜßEN

Konstantinos Retselis ist ein griechisch- und deutschsprachiger Psychiater und Psychotherapeut und hat seine eigene Praxis auf der Tsimiski Str. 111, in Thessaloniki

Mögen Sie uns etwas aus Ihrer Lebensgeschichte erzählen?
Ich bin in Thessaloniki geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2011 habe ich mein Studium an der Medizinischen Fakultät der Demokrit-Universität Thrakien erfolgreich abgeschlossen. Meine Spezialisierung in Psychiatrie-Psychotherapie erfolgte an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Düsseldorf (Heinrich-Heine-Universität), wo ich neben der klinischen und praktischen Erfahrung eines großen Krankenhauses mit mehr als 650 Betten und Ambulanzen, erhielt ich das fundierte akademische Wissen von Universitätskollegen, die auf Spezialgebieten der psychischen Gesundheit weltweite Anerkennung genießen (Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel). Von 2018 bis 2022 war ich beim größten ambulanten Anbieter von Psychotherapie in Nordrhein-Westfalen (Advitam Medizinisches Versorgungszentrum in Düsseldorf) tätig, wo ich als Oberarzt die Weiterbildung

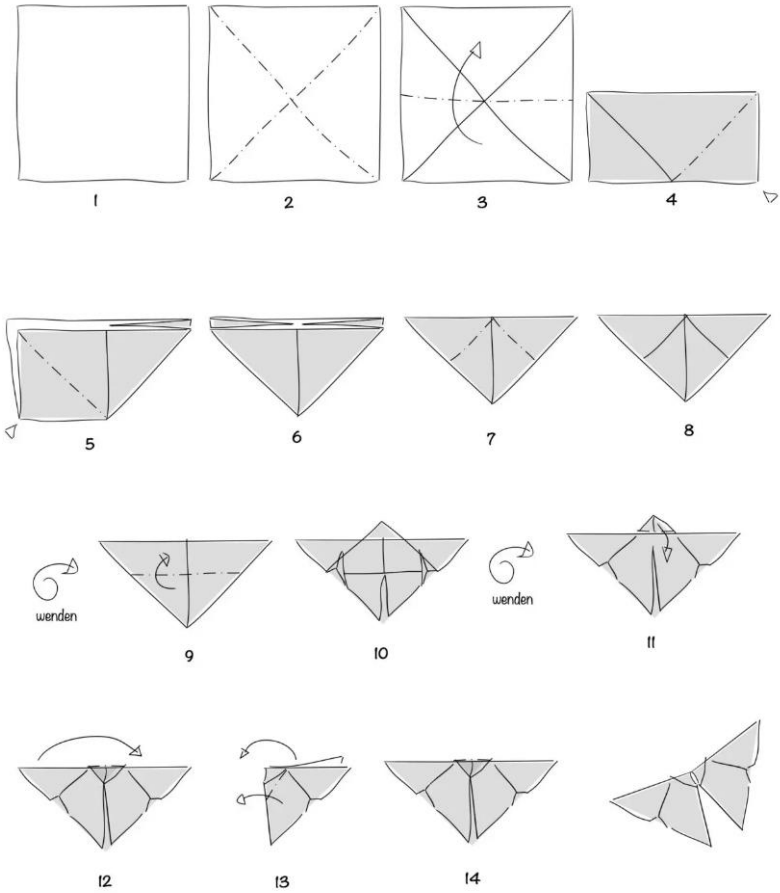
der Assistenzärzte für Psychiatrie und Psychotherapie des Zentrums betreute und an der Organisation zahlreicher Fortbildungsseminare beteiligt war.
Seit 2022 führe ich eine Privatpraxis in Thessaloniki.

Wieso sind Sie jetzt hierher zurückgekehrt?
Ich kehrte nach Griechenland zurück, nachdem ich 11 Jahre lang in Deutschland als Psychiater und Psychotherapeut gearbeitet hatte. Hier sind meine Familie und Freunde. Ich habe die Sonne, das Meer, den blauen Himmel vermisst. Außerdem sind die Arbeitsbedingungen in Griechenland im Vergleich zu den vergangenen Jahren besser.

Hat sich für Sie hier etwas verändert?
Nach Gesprächen mit Freunden, die mehrere Jahre im Ausland waren und nach Griechenland zurückgekehrt sind, wurde mir klar, dass nicht nur Griechenland sich verändert hat, aber vor allem „wir" haben uns verändert.
Ich wünsche uns allen also eine sanfte und kreative Anpassung! Mögen wir uns leicht integrieren und nur die positiven Aspekte einbeziehen. Jetzt, wo wir zurück sind, sollten wir die richtigen Bedingungen finden, um die Erfahrungen, die wir in unserem Gastland gesammelt haben, optimal nutzen zu können.

Was bereichert/freut Sie besonders hier?
Thessaloniki ist eine Stadt mit einer faszinierenden multiethnischen Geschichte und Kultur. Es ist ein lebendiger, moderner Ort, der vor Energie und Elan strotzt. Amphitheaterartig um das Meer herum gebaut, mit Blick auf den Olymp am fernen Horizont ist Thessaloniki die Stadt meines Herzens.
„Glaube bewegt“ ist nicht nur ein Thema für die Gemeinde, was brauchen Menschen, um sich zu bewegen und ihr Leben zu bewältigen?
Motivation kommt von innen heraus. Sie lässt sich nicht durch andere erzwingen.
Um motiviert zu sein, braucht es also ein bzw. mehrere Motive. Die Ausprägung einzelner Motive bestimmt die Art und Weise, wie eine Person motiviert werden kann. Grundsätzlich lassen sich zwei Arten von Motivation unterscheiden: Zum einen die intrinsische Motivation und zum anderen die extrinsische Motivation.
Der Mensch reagiert nur emotional auf Dinge, die eine Bedeutung für ihn haben oder eines seiner Bedürfnisse stillen. Ebenso braucht es die Umweltfaktoren, die überhaupt erst Handlungsgelegenheiten schaffen und Reize zur Verfügung stellen, die ein Motiv und/oder eine Emotion aktivieren und damit einen Anreiz (Motivation) zum Handeln darstellen.
Sicherheitsgefühl und Sicherheit, Bindung, emotionale Nähe, Liebe, der Kontakt zu Menschen, Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit, der Glaube und Vertrauen in die Welt und in sich sind wichtige Aspekte eines aktiven und harmonischen Lebens.

Liebe Kinder,
zu Ostern wird von der Auferstehung Jesu erzählt. Seine traurigen Freunde und Freundinnen haben ihn zunächst nicht erkannt, obwohl er ihnen begegnete und sie mit ihm viel unterwegs gewesen waren. Etwas war anders geworden. Und sie lernten ihn neu sehen.
Das erinnert ein bisschen an Raupen, die sich nach ihrer Verpuppung plötzlich in wunderbare Schmetterlinge verwandeln. Vielleicht habt ihr Lust zu Ostern Schmetterlinge zu basteln und sie dann zu verschenken an Menschen, die ihr gernhabt!



© zobelhase.de

UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im Februar

01.02. Ronald Schulze in Tornesch / 02.02. Jiannis Christidis / 02.02. Dagmar Theodoridis / 03.02. Erika Kitmiridou in Drama / 04.02. Eva Angetter in Kavala / 04.02. Helga Mavrantza in Nea Peramos / 04.02. Christina Neumann-Makaratzis in Kavala / 06.02. Marie-Luise Ziegler-Drosinou in Ierissos / 09.02. Emmi Pistaridou / 10.02. Ute Fotopoulou in Kavala / 13.02. Alexander Viering / 16.02. Hanne Braun in Stuttgart / 17.02. Hannelore Batsara in Katerini / 17.02. Ioannis Drosinos in Ierissos / 21.02. Sabine Weihert-Valtis in Lakkia / 22.02. Ekaterini Diamantidis in Kato Skolari / 24.02. Bernhard Nikitka in Roth / 26.02. Hemma Papathemelis in Thermaikos / 26.02. Fides Schöner in Hamburg / 26.02. Emma Viering

Im März

04.03. Hannelore Kasapi / 07.03. Jutta Voudouris in Halastra / 10.03. Corinna Loutsigkas in Palio / 11.03. Roswitha Boulakia in Kavala / 11.03. Annemarie Doukas / 13.03. Gerhard Schäfer in Rottweil / 14.03. Susanne Karaoglani in Tagarades / 14.03. Bettina Sakelaris in Epanomi / 18.03. Eila Moskophidis in Norderstedt / 19.03 Barbara Kouroupis in Kavala / 20.03. Helga Chatzidimou / 24.03. Adelheid Fiskas / 24.03. Eveline Pappas in Epanomi / 25.03. Kostas Digtsis / 26.03. Hilde Wolther-Magalios / 28.03 Gabriele Kappes in Argalasti / 28.03. Heidrun Theodoridou / 28.03. Evelyn Voigtmann / 30.03. Claudia Jäckel in Kavala / 30.03. Kerstin Tosounidis / 30.03. Michaela Nieland-Schuller

Im April

02.04. Renate Giouseljannis / 04.04. Daniela Haug in Kavala / 07.04. Eriphili Arnd in Perea / 07.04. Dörte Katsakoglou / 11.04. Franziska Kyburz / 11.04. Sigrid Tzimourtas / 12.04. Beatrice Adamopoulou / 12.04. Klaudia Fahrmeier in Perea / 13.04. Urte Efthimiadou in Kavala / 15.04. Juliane Lainas / 22.04. Rotraut Heizmann in Freiburg / 22.04. Dorothea Scharf-Loufakis in Trilofos / 24.04. Glenn Adams / 25.04. Uwe Lau in Mouresi / 26.04. Karla Hanses / 28.04. Tatiana Stefou / 30.04. Simone Fuchs-Grammatikopoulos

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI
BIC: PIRBGRAA
IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

EVANGELISCHE BANK eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58

VILLA Sevasti

Familiäres 4-Sterne Hotel
Weite, Ruhe, Genuss, Kultur, Wein & Kulinarik
Berge & Meer
sicher & sorglos

www.villa-sevasti.de

FINANZIELL BESTENS BERATEN - IN DEUTSCHLAND UND GRIECHENLAND

„Finanzarchitektur bedeutet für mich die Philosophie der ganzheitlichen Finanzanalyse, Beratung und langjährigen Betreuung.“

Kristina Gargani Bankkauffrau
Mobiltelefon Griechenland: 0030 6977 616124
Mobiltelefon Deutschland: 0049 172 2822309
E-Mail: kristinagargani@gmail.com

Aus unserer Gemeinde verstorben sind

Hannelore Ochs im November 2022

Helga-Maria Karanikola in der Nacht zum 28. November 2022

Johanna Fries am 04. Januar 2023

Anne Marie Zafrana am 23. Januar 2023

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 14,8)

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Palaion Patron Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindekirchenrat:
Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou (Schatzmeisterin), Birgit Harms, Karin Mermiga, Sabine Meyer-Papageorgiou, Florian Schlereth

Redaktion Gemeindebrief:
Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou, Margarita Grammatikopoulou, Michaela Nieland-Schuller

Redaktionsschluss für den **GB 2023 Nr.2: 13.04.23**

Interservice HELLAS PC

Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service

μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση

www.inter-service.gr
2310 - 88 73 60

Type Center Service
COPY & PRINT SOLUTIONS
ΦΩΤΟΑΝΤΙΓΡΑΦΑ
ΕΚΤΥΠΩΣΕΙΣ
PRINT-ON-DEMAND
BOOK-ON-DEMAND
ΒΙΒΛΙΟΔΕΣΙΕΣ
ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΣΗ
SCAN TO PDF - O.C.R
ΑΝΑΛΩΣΙΜΑ - ΧΑΡΤΙΚΑ - ΣΧΟΛΙΚΑ
Σταύρος Αναγνωστόπουλος
Υπεύθυνος Πωλήσεων
Δελφών 212 • Τ.Κ. 54646 • Θεσσαλονίκη
Κ: + 6942 201 221 • Τ: 2310 273.850
Web: http://www.typecenterservice.com
E-mail: typecent@otenet.gr; typecenterservice@typecenterservice.com
facebook: TypeCenterService